

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 249 (1970)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teufelhart-Hosen

sind unglaublich stark und kleiden gut.
Sie werden Ihnen gefallen.

Preis nur Fr. 44.—

Postkarte mit Angabe von Bundweite
und Schrittlänge genügt.

Für Vater und Sohn genügt je ein Paar
Teufelhauthosen für ein ganzes Jahr!

Jean Giezendanner

Strapazierbekleidung

9642 Ebnat-Kappel

Tel. (074) 3 24 91, wenn nicht erreichbar:

Tel. (074) 3 16 26

Garantie: Bei Nichtgefallen Geldrückgabe

Für unser Heim

Statuen, antik und modern, in Holz
geschnitzt
Kruzifixe in Holz und Metall
Größte Krippenauswahl der
Ostschweiz

Leobuchhandlung

Abt. Sakrale Kunst, Gallusstr. 20,
9001 St.Gallen Telefon (071) 22 29 17

förelöoh, de Gwonder het mi fascht gstoche. Wösset ehr, i bi no ganz ledig ond los gsee, doo mueß äm jo de Gwonder steche, bsonders wenn's denn näbe no ä höbsches Frätzli het! Aber die Gedanke hani verjagt ond bimmer selber denkt, wie chönnt is au ahstelle, das arm Chend wieder zor Arbeitsfreud ond zom e chli Lebesluscht z'bringe? E inneri Stimm het grüeft: «Los, brav, ehrli, ahständig ond glich loschtig muescht see ond au bliebe, denn grotets!»

Am drette Tag, s'Müetterli ond ii sönd gad am Mittagesse gsee, goht of ä Mol d'Schtobetör ä betzeli uf, ond ine gügslet än höbsche Chruslichopf. I ha no ä Mol wölle luege, aber oha, flüch oder nemm di, het's ghässe! Do het's mer him Strohl om föfzg Prozent besser gfalle im sonnege, subere Hüsli am Rääh.

Am gliche Obed ischt denn s'Chäterli an Obedtisch anechoo, ond het mer fründli grüezi ond willkomm gsäät. Aber nüd meeh! Of mini Froge het si au no ganz chorz Red ond Antwort ghee. Dröberabe ischt si de gleitegeweg verschwunde! Vo doo aa het's denn all mit üs Zwää gesse. I miner freie Zit hömmer denn mitenand alti Volkslieder gsunge, sie subere Diskant ond ii Alt. Mit de Zit het's denn gad erber schöö zemmekeete. I hannere spöter denn au vo mine Brüef-ond Reiseerlebnis müese verzelle. — Natürli hani allewill allem an loschtige Ahstrich gee. — Hee ond weder hani dene Zwone au rechte Appezelerwitz verzellt ond so beide s'Lache biprocht. Ond zwor so chogemäßig, daß Beid fascht hönd möse d'Büch vor Lache, domm's Züg, säg is au recht, d'Schoße hönd möse hebe! Därigs, ond mini Appezelleeliedli, ond ahständigige Lompeliedli ond öpe än Juchzer hönd, bsonders bim Chätterli Zauber usglöst. I de Letschti hani denn öppe ame n'Obet, wemmer älää gsee sönd, s'Chätterli ond ii de fascht verliebt Albertli, vo Theaterstöckli ond selber gmachte Märli verzellt, mengmol ä so warm und tüf, daß s'Meetli ohvermerkt ä e chli i mini Nöchi grockt ischt. Sie ond ii sönd aber all ahständig gsee ond blebe. — «Gott vor Auge», het mini Muetter vielmohl zo meer gsäät. Weni de Wohret s'Recht gee will, het's mi denn scho öppene Mol zockt ond hani ehre welle d'Hand oder än Chuß uftrocke. Aber allimol het mis Gwösse grüeft: «Los see, du wotscht sie doch nüd hürote!» — Jo, jo, mis Gwösse hed recht ghaa — i bi no en lebesloschtege Kärli gsee ond bi all vo äm Ort zom andere zoge ond ha all wieder neu ond au höbschi Gsichtli gsee. Ond sowieso hani no nüd im Sinn gha z'hürote. Drom hani mi all erber fescht zemmegnoo ond bi brav ond ahständig blebe.

Os de erschte drei Woche sönds denn vier Woche Mondörärbet worde, ästäls het d'Maschine nüd ganz recht tue ond of de andere Site hömme s'Chätterli ond s'Müetterli ä chli zrogghalte? Das alles hani vor miner Firma ond vorem liebe Herrgott gwöß chönne verantworde? — Endli ischt mini Reparaturarbeit fertig gsee ond zwoor ohni bralle, fii ond recht gmacht! S'Adiesäge ischt denn wörkli ä chli trurig verloffte, i ha möse verspreche, i chömm wieder ä Mol.

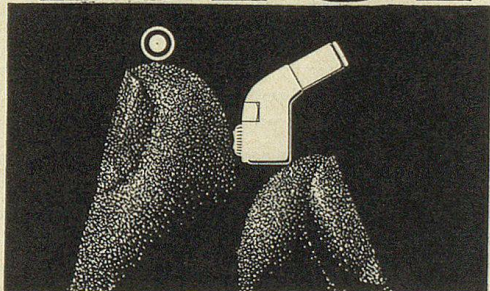
Am letschte Morge hani i miner Chammer obe iherüschtig am liebe Gott danket för de Humor woner mer gschenkt hei, ond för die Chraft zom überwinde. — Spöter hani denn vernooh, daß de Dokter oss de Stadt, si schuuli verwonderet hei, wie's äm Töchterli so besseret hei. Of Ahrote vom Doktor ischt denn s'Chätterli schints no öppe zwee Mönnet is Tessin zor Erholig ond het's denn bald dröberabe d'Ärbet wieder chönne ufneeh, zo ehrem ond ehrer Muetter Sege ond zo miner große Freud. — Spöter hani vom Chätterli allpot äs lieb's, wömm s'äge äs z'liebs Briefli

überchoo. I ha ehre dänn aber leider möse klare Wii ihschenke ond ehre möse z'merkegee, i wee überhopt no lang nüd hürote ond i mös dehem de Muetter no helfe, sie hei au erber viel ghaa mit mer übermüetege Albertli.

Nocheme Jahr ischt denn schints s'lieb Muetterli vom Chätterli leider gstorbe. Ond s'lieb, brav Töchterli, wo dor mii ond Gottes Hülf wieder zwegchoo ischt, het äs Jahr dröberabe ghürotet. So het denn au de Briefwechsel zwöschet üs beide ufghört. I danke äm Herrgott all Tag, daß er mer sebmol so viel Standhaftigkeit ond Verstand ggee het.»

Zletscht het min liebe Albertli mer no as Herz glääht: «So, liebe Guschti, gsiehscht, daß me au ohni Geld e liebs Menschechend cha glöckli mache ond em wieder off d'Bää helfe chaa!» — Die Lebeserfahrig het denn au mii selber gad ä chli ahgreffe ond mi glehrt, i mim spätere Lebe au mit derege Vorsätz witerzwandere ond sonigi Standhaftigkeit an Tag z'legge!

besser
hören



MIT REXTON-HÖRPERLEN

Mini-Hörgeräten oder eleganten Hörbrillen nach modernsten Prüfmethode im Spezialstudio. Unverbindliche kostenlose

HÖRTESTS

Täglich 9—12 und 14—18 Uhr Montag vormittag geschlossen

RUD. HÖLTERHOFF & CO.

St.Gallen, Oberer Graben 32
neben Motorfahrzeugkontrolle
Tel. 22 22 03/04

Vertragslieferant der Eidgenössischen Versicherungen.

EPONA

Allg. Tierversicherungsgesellschaft versichert:

Pferde, Rindvieh, Kleinvieh, Hunde

gegen Tod durch Unfälle und Krankheiten. Kurzfristige Versicherung für **Alpsommerungsvieh** zu vorteilhaften Bedingungen und Prämien.

Sitz in Lausanne

Büro in Bern

General-agentur: **Kurt Helbling, Oberer Graben 26, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 82 92**

PFERDE

in allen Rassen
während des ganzen Jahres

**zu verkaufen
zu vermieten**

Mit höflicher Empfehlung

Stefan Hanimann, Pferdelieferant
Rest. Schöntal, **9402 Mörschwil SG,**
Telefon (071) 96 12 90